

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850**

5 (6.1.1850)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 5.

Sonntag den 6. Januar

1850.

## Dankfagungen.

Nr. 190. Se. Königliche Hoheit der Großherzog haben allergnädigst geruht, den hiesigen Armen 2000 Wollen zum Geschenk zu machen, wofür wir auch auf diesem Wege unsern unterthänigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe den 3. Januar 1850.

Großh. Armenkommission.  
Guerrillot.

Nr. 331. Die gestern zum Vortheil der Armen in dem Großh. Hoftheater gegebene Vorstellung „Romeo und Julia“ lieferte eine reine Einnahme von: Zweihundert fünfundneunzig Gulden 25 Kreuzern, welche anher übergeben wurde. Im Namen der Armen sprechen wir hiesfür unsern Dank hiemit aus.

Karlsruhe den 4. Januar 1850.

Großh. Armenkommission.  
Guerrillot.

Nr. 353. Für die Armen wurden uns Geschenke übergeben: Von Frau Generalin von Schäffer zu Anschaffung von Holz 5 fl., von Hrn. Kanzleirath Dammbacher 2 fl., von einem Ungenannten mit der Bezeichnung „verdoppeltes Haftgeld“ 33 kr.; ferner statt der Neujahrsbesuche: Von Hrn. Medizinalrath Buchegger und Frau 1 fl., von Hrn. Oberrevisor Lembke 30 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 5. Januar 1850.

Großh. Armenkommission.  
Guerrillot.

## Einladung.

Morgen den 7. Januar, Vormittags 9 Uhr, findet im kleinen Rathhaussaale dahier die Ersatzwahl des engeren Bürgerausschusses statt, wozu wir sämmtliche Mitglieder des großen Ausschusses mit Bezug auf die denselben bereits zugestellten Wahllisten wiederholt und dringend einladen.

Karlsruhe den 6. Januar 1850.

Der Gemeinderath.

Malsch.

M. Erhardt.

## Bekanntmachungen.

Nr. 113. Gegen die Verlassenschaft des verst. Regimentsquartiermeisters Karl Fr. Bauer von hier ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf Dienstag den 22. Januar 1850, Vormittags 9 Uhr, auf die hiesige Stadtamtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheidenden als

der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 28. Dezember 1849.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Schönthaler, a. j.

(1) [Lieferungs-Versteigerung.] Donnerstag den 10. Januar, Vormittags 10 Uhr, wird auf dem die hiesigen Bureau das für das Jahr 1850 in den Großh. Marstall erforderliche Brennöl, ferner Pferdeschwämme, Unschlittlichter, Schweineschmalz, Seife, Leinöl und gelbes Wachs an den Wenigstnehmenden zur Lieferung versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 4. Januar 1850.

Großh. Stallverwaltung.

Lauer.

Für die Großh. Landesgestüts-Anstalt ist die Anschaffung von fünfzig Stück Stallhalftern nöthig geworden, und soll die Lieferung derselben auf dem Soumissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Die hierzu lusttragenden Sattlermeister werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Soumissionen bis Dienstag den 15. d. M. auf dem diesseitigen Geschäftszimmer abzugeben, woselbst auch die Probehalfter eingesehen werden kann.

Karlsruhe den 5. Januar 1850.

Großh. Landstallmeisteramt.  
v. R ö d e r.

vdt. Krumm.

Unter Hinweisung auf die in diesem Blatte erlassene Bekanntmachung vom 2. November v. J., wornach man die Grundbesitzer aufgefordert hat, die Obst- und Bierbäume, Gesträuche in Gärten, Feldern und Wiesen, von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen, wird diese Aufforderung unter dem Bedrohen wiederholt, daß die unterlassene Reinigung nach Ablauf des 1. Februars mit der ordnungsmäßigen Strafe belegt wird.

Karlsruhe den 31. Dezember 1849.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

M. Erhardt.

### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 2. Januar 1850 wurden verkauft:

124 Mtr. Haber 3 fl. 24 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	91,686 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 27. Dez. 1849 bis 2. Januar 1850	173,641 Pfd. Mehl,
	265,327 Pfd. Mehl,
davon verkauft	197,715 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	67,612 Pfd. Mehl.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtamts dahier vom 26. November, Nr. 19,750, wird das zur Santmasse des Kutschers Leonh. Ha a r dahier gehörige zweistöckige Haus, nebst Seitenbau rechts, und zweistöckigem Querbau, in der Akademiestraße Nr. 29, neben Ministerialrath Fuchs und Hautboist Kühn,

Montag den 28. Januar 1850,

Vormittags 11 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 24. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

H e i m l e.

vdt. Müller.

(1) [Pferd-Auction.] Dienstag den 8. Januar d. J., Vormittags 10 Uhr, soll eine zum Königl. Militärdienst nicht mehr brauchbare braune Stute vom 3. Husarenregiment in dem Kasernenhof öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 5. Januar 1850.

Alexander Prinz zu Solms,

Major u. Kommandeur des 3. preuß. Husaren-Regiments.

### Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 22 ist ein Logis im 2ten Stock mit 7 Zimmern, einem Alkof, einer Magdkammer, Schwarzwaschkammer, Keller, Theil am Waschhaus, Holzremise, Stallung für 2 Pferde, Kutscherkammer, Chaisenremise und Heuboden, auf den 23. April d. J. zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 29 ist der obere Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Speicherkammer, Holzplaz, Keller, Antheil am Waschhaus zu vermieten und kann bis 23. April bezogen werden. Das Nähere zu erfragen im Hause selbst bei Kutscher Haas oder auch in Nr. 15 der alten Waldstraße bei M. Wagner.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche und allen sonstigen Erfordernissen, bis 23. April zu vermieten. Näheres im Hintergebäude im 2. Stock.

Blumenstraße Nr. 5, nächst dem Museumsgarten, ist eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei August Schüs, ist ein Logis im untern Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplaz und Schweinstall; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Ferner ist im obern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplaz, auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 101 sind 2 Logis zu vermieten, das eine besteht in zwei Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Holzplaz, das andere in Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Holzplaz, und können bis 23. April bezogen werden. Näheres im 2. Stock.

Hirschstraße Nr. 6 ist ein Logis, bestehend in 4 ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und bis den 23. April zu beziehen. Auch kann auf Verlangen ein heizbares Mansardenzimmer beigegeben werden. Näheres im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 sind auf den 23. April zwei schöne Logis zu vermieten, als:

die bel-étage, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzschopf;

der 3. Stock, bestehend in 7 großen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzschopf.

Karlsstraße Nr. 13 c. ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 30.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schönes möbirtes Zimmer parterre zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Februar bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 33 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holz-

remise nebst einer verrohrten Speicher- und Waschkammer auf den 23. April beziehbar.

Kronenstraße (neue) Nr. 36 ist ein möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Lammstraße Nr. 5 ist eine Wohnung für eine kleine Familie oder einzelne Person auf den 23. Januar oder April zu vermieten, und eine große Waschmange billig zu verkaufen.

Langestraße Nr. 11 ist der 3. Stock, bestehend in 5 geräumigen, schön tapezirten Zimmern, Alkof, 2 Küchen, mehreren Speicherkammern, geräumigem gewölbtem Keller und Holzplatz, ganz oder getheilt, bis 23. Januar oder bis 23. April billig zu vermieten. Ferner im zweiten Stock des Seitengebäudes desselben Hauses ein schönes Logis von 2 tapezirten Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 24 ist im obern Stock, vornenheraus, ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen, sogleich oder den 23. Januar beziehbar.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, sind zwei sehr schöne Wohnungen, die eine im 3. Stock mit Balkon, die andere im 4. Stock, nebst allen Erfordernissen, jedoch ohne Stallung, zu vermieten und können nach Belieben eingesehen, und das Nähere beim Hauseigenthümer erfragt werden.

Langestraße Nr. 36 ist bis den 23. Januar oder 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend zu ebener Erde in einem Laden und Zimmer, im obern Stock in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, sodann Holzstall, Keller und Antheil am Trockenspeicher; ferner in demselben Hause ein Logis, bis 23. April beziehbar, bestehend in einem Zimmer, auf die Straße gehend, einer geräumigen Kammer, nebst Küche, Holzstall und etwas Keller.

Langestraße Nr. 133 ist sogleich oder auf den 23. April d. J. ein Logis zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise u.

Langestraße Nr. 191 ist ein Laden mit Wohnung und Zugehör auf den 23. April, im 2. Stock zwei Zimmer mit Borkamin, bis 1. Februar beziehbar, zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 50 ist im untern Stock des Hintergebäudes ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder bis den 1. Februar zu vermieten.

Waldstraße Nr. 18 ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel billig zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 77 ist im Hinterbau ein geräumiges tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 20 ist sogleich oder bis 23. Januar der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3—4 Zimmern mit Alkof, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz. Auf den 23. April der 3. Stock, bestehend in 4—5 Zimmern und allem Obigen. — Auch können daselbst 2 schön möblierte Zimmer (auf Verlangen mit Stallung) sogleich gemietet werden.

Zähringerstraße Nr. 22 ist wegen Wegzug von hier der dritte Stock ganz oder theilweise mit oder ohne Möbel zu vermieten, derselbe besteht in 5 freundlichen tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Trockenspeicher und Waschküche, und ist sogleich oder bis den 23. Januar beziehbar. Das Nähere ist im Hause selbst, sowie Kronenstraße Nr. 28 parterre zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 47 ist ein kleines Mansardenzimmer mit oder ohne Bett und Möbel billigen Preises sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 66 ist im Hinterbau ein Logis von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Keller und Waschhaus an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zirkel (innerer) sind auf den 23. April d. J. zwei Wohnungen zu vermieten, bestehend aus 5 und 9 Zimmern nebst übrigen Bequemlichkeiten. Näheres zu erfragen bei Kaufmann Herzer.

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19 ist der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 1 Salon, nebst noch 5 ineinander gehenden tapezirten und sämtlich heizbaren Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzschopf nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich bezogen werden.

Im Eckhaus der Amalien- und Kasernenstraße Nr. 18 ist ein möbliertes heizbares Zimmer vornenheraus sogleich billig zu vermieten. Ebenfalls ist ein eiserner Kochherd mit Backofen billig zu verkaufen. Näheres im obern Stock.

In einer schönen Lage der Stadt, Sommerseite, ist eine Wohnung, ebener Erde, von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher bis 23. April zu beziehen. Daselbst ist auch eine kleine Wohnung von zwei Zimmern sogleich, und mehrere möblierte Zimmer bis 1. Februar zu beziehen. Zu erfragen Langestraße Nr. 107.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 2. Stock ein Logis von 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst allem Zugehör auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können beide Logis zusammen vermietet werden. Daselbst ist noch ein einzelnes Zimmer sogleich zu vermieten.

### Laden-Gesuch.

Vom Marktplatz bis zur Waldstraße, entweder in der Langen- oder einer anstoßenden Seitenstraße, wird ein kleiner Laden mit drei bis vier Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu miethen gesucht. Von wem? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Ein Stall für 3 Pferde mit Heuspeicher ist auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 28 eine Treppe hoch.

Ein großer gewölbter Weinkeller ist auf den 23. d. M. zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 28 im obern Stock.

(1) [Logisgesuch.] Auf den 23. April wird ein Logis von 6 — 7 Zimmern zwischen der Herren- und Kronenstraße zu miethen gesucht; die Adressen wollen gefällig im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

### Vermischte Nachrichten.

(2) J. B. Nr. 1. [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht in dieser Eigenschaft bei einer Herrschaft oder in einem Gasthof, oder auch als Haushälterin eine Stelle. Näheres auf dem Kommissions-Bureau von W. Kölle, Kasernenstraße Nr. 7.

(2) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weisnähen, Kleider machen, fein bügeln, fristren und etwas putzmachen, sowie auch kochen und backen kann und sich bei besonderer Gelegenheit auch den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht eine Stelle zu erhalten; sie sieht nicht sowohl auf großen Lohn, als auf gute Behandlung und könnte auf Verlangen sogleich eintreten. Näheres Ritterstraße Nr. 6 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, die allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen und sogleich eintreten können, suchen Dienste. Näheres Langestraße Nr. 40 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Es hat ein Dienstmädchen Morgens früh einen grauen und rothen, klein karroirten Teppich verloren; der redliche Finder wird gebeten, ihn in der Langenstraße Nr. 69 abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Am Freitag Abend ist auf dem Wege von dem Museum durch die Ritterstraße, innerer Zirkel bis zur Akademiestraße Nr. 39 eine Säbelscheide verloren gegangen. Der Finder wolle dieselbe in letztgenanntem Hause im zweiten Stock abgeben.

(1) [Gefundenes.] In der Karlsstraße ist am 4. d. M. ein Hausschlüssel gefunden worden; der Eigenthümer kann denselben Stephaniensstraße Nr. 22 gegen die Einrückungsgebühr abholen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist eine neue Vorthüre vor einen Salon und ein neuer großer Kleiderrechen zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein eiserner brauchbarer Kochherd, mittlerer Größe, wird wegen Wegzug billig verkauft: neue Waldstraße Nr. 46 zu ebener Erde.

Es sucht ein wohlgebildetes Mädchen, welches seit 14 Tagen Kindbetterin ist, einen Schenkammiendienst und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen bei Franziska Werner Wwe. in Mühlburg.

Es ist vor Kurzem ein schwarzseidener Schirm in der Kirche oder irgendwo stehen geblieben; der redliche-Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung in der Adlerstraße Nr. 1 im zweiten Stock im Hintergebäude abzugeben.

Bähringerstraße Nr. 29 wird im untern Stock Sauerkraut verkauft.

Bähringerstraße Nr. 23 wünscht man den „Schwäbischen Merkur“ mitzulesen.

Es werden ovale Weinfässer zu kaufen gesucht. Auch werden gute reingehaltene Oberländer Weine, die Maas zu 8, 12, 16, 20, 24 kr. und höher, im gesetzlichen Quantum abgegeben: Akademiestraße Nr. 37, vornheraus im zweiten Stock. Dasselbst sind auch 2 Zimmer nebst Küche zu vermieten.

Wer eine D-Flöte mit Klappen zu verkaufen hat, beliebe sich an mich zu wenden.

Herrenschmidt, Lammstraße Nr. 4.

### Privat-Bekanntmachungen.

Emser- und Selterser-Wasser ist noch in frischer Füllung vorrätzig, bei

J. D. Krieg,  
Herrenstraße Nr. 35.

### Nechte Frankfurter Bratwürste

sind so eben in ausgezeichneter Waare angekommen bei

August Hofmann,  
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Großes franz. Geflügel, frische Trüffel, Caviar, Cabeliau, geräuch. Bückinge, Bricken, Pommer'sche Gänsebrüste, große und kleine Straßburger Gänseleberpasteten, — alle Sorten feine Käse —

sowie extra große süße span. Orangen, ital. Orangen zu 5 kr., saftige Citronen, frisch candirte u. getrocknete Früchte zu Dessert und Compots u. sind zu haben bei

C. Arletth.

Um den häufigen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich nun wieder eine Sendung

### Orientalischer Räucheressenz

erhalten habe; auch bringe ich meine medizinisch geprüften Süsländischen Brust-Tabletten und Isländisch-Moos-Chocolade in geneigte Erinnerung.

Gustav Feigler,

Karlsstraße Nr. 15,  
gegenüber der Infanterie-Kaserne.

### Anzeige.

Mein so sehr beliebtes extrafeinstes Kunstmehl verkaufe ich von nun an à 1 fl. 16 kr. per Achtel-Centner, dergleichen feinstes à 1 fl. 8 kr. und dergleichen feines à 1 fl., was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. D. Krieg,  
Herrenstraße Nr. 35.

Die Gebrüder C. und E. Walbach bringen hiemit wiederholt zur Kenntniß des leidenden Publikums, daß sie fortwährend die so sehr durch ihre heilbringende Wirkung in rheumatischen Leiden bekannten galvano-elektrischen Ketten und Bänder anfertigen.

Der Preis einer gewöhnlichen Kette oder Bandes mit Gebrauchsanweisung und Crui ist 1 fl. 45 kr. per Stück, und in der Hauptniederlage bei Herrn Conradin Haagel in Karlsruhe zu haben.

**Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen werthen Gönnern und einem geehrten Publikum zur Vornahme freiwilliger Versteigerungen von Liegenschaften, Waaren, Möbeln und sonstigen Gegenständen.

**Heinrich Herrenschmidt**, Gerichtstaxator,  
Lammstraße Nr. 4.

Frische Berliner Pfannkuchen sind heute vorrätzig, und sind dieselben täglich auf Bestellung in jeder beliebigen Anzahl zu haben bei

Conditor **W. Becker**,  
Erbprinzenstr. Nr. 16.

Nicht zu übersehen!

**Gummi-Überschube,**

eigenes Fabrikat aus den dicksten Gummiplatten, habe ich wieder einen Vorrath von gut gefohten und mit dem zartesten Leder durchaus gefütterten Gummiüberschuben, welche natürlich dauerhafter sind als diese, die mit leichtem Stoff und nur mit einer dünnen Gummiplatte überzogen sind; ich erlasse für Herren das Paar zu 3 fl. 30 kr. bis 4 fl., für Damen 2 fl. 30 kr. bis 2 fl. 42 kr.; auch erwarte ich diese Woche noch eine Sendung von den bekannten amerikanischen Gummischuhen mit und ohne Sohlen, wovon ich das Paar für Herren zu 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 30 kr. erlassen kann; dieselben sind bekanntlich noch die allerdauerhaftesten von allen andern.

**Jos. Ettlinger**, Gummischuh-Fabrikant,  
dem Pariserhof gegenüber.

**Anzeige und Empfehlung.**

Ich habe die Ehre, meinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft als Möbelpacker, welches ich seit 14 Jahren zur Zufriedenheit betrieben habe, und davon persönlich einige Zeit verhindert war, nun wieder wie früher fortführe. Es wird meine größte Aufgabe sein, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner durch Pünktlichkeit und Fleiß zu erhalten zu suchen. Ich stelle die Verschläge und Wagen, überhaupt Alles, was zu einer soliden Verpackung nöthig ist.

Nähere Auskunft ertheilen: in Karlsruhe Frau Knoderer im Gasthaus zum Geist; in Heidelberg Herr Gröber, Kaufmann; in Freiburg Herr Maier im Gasthaus zum Schwerdt; in Frankfurt a. M. Herr Gause im Gasthaus zur goldenen Luft.

Mannheim den 2. Januar 1850.

**D. Gottlieb Holländer**,  
Lit. Q. 2 Nr. 14.

Bayrisches Flaschenbier,

Bab'ner Bier, 2 kr. der Schoppen, so wie alte und neue Oberländer Weine, zu 4, 6, 8, 12 kr., und maasweis billiger, empfiehlt

**F. Neff**, Restaurateur,  
Langestraße Nr. 131.

**Im Promenadehaus**

findet Sonntag den 6. Januar Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

**Fried. Heid.**

**Anzeige.**

Sonntag den 27. Januar findet ein Maskenball im Saale des Promenadehauses statt, wovon ich meine Schüler und Freunde vorläufig in Kenntniß setze.

**J. A. Martin**, Tanzlehrer,  
Kronenstraße Nr. 48.

**Todesanzeige.**

Nach langem und schmerzlichem Leiden verschied meine geliebte Frau, **Johanna**, geb. **Hoffmann**, am 2. d. M., Morgens 4 Uhr, in einem Alter von 33 Jahren; wer die theure Verblichene kannte, wird meinen tiefen Schmerz ermeßen und mir seine stille Theilnahme nicht versagen.

Indem ich fernen und nahen Bekannten diese Anzeige widme, verbinde ich damit die herzlichste Dankfagung allen Denen, welche die Verblichene während ihrer Krankheit besuchten, dieselbe zu ihrer Ruhestätte begleiteten, und namentlich den Sängern des Bürgervereins-Liederkränzes für den erhebenden Trauergesang.

Karlsruhe den 5. Januar 1850.

**Karl Wilh. Klotz**, Schirmfabrikant,  
nebst Söhnchen.

**Literarische Anzeige.****Gedicht an die Deutschen**

von

**Karl Griesbach.**

April 1848.

Preis 3 kr.

Zu haben in der Buchhandlung von **G. Holzmann.**

Im Verlag von Herrmann Bethmann in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

**JAH**, Dr. **G. S. G.**, **Alphabetisches Repertorium der Hautsymptome u. äußeren Substanzveränderungen**, nebst den Erscheinungen an den Drüsen, Knochen, Schleimhäuten und Blutgefäßen. — Bearbeitet und bereichert mit pathologischen Notizen über die Dermatosen. —

gr. 8. eleg. brosch. Subscr.-Pr. 1 Thlr. 6 Ngr.

Das Neueste dessen mit umfassend, was in den Bereich seines Titels gehört, bildet dieses Werk nicht allein ein selbstständiges Ganzes, — eine sehr umfassende und ausführlich behandelte Monographie — sondern zugleich auch einen ergänzenden, die Benutzung des bereits vollständig erschienenen großen Repertoriums wesentlich erleichternden Theil zu dem „ausführlichen Symptomen-Koder“, somit einen wirklichen, höchst speciellen Nachtrag, in welchem der Verfasser vorzüglich alle die Phänomene berücksichtigt, welche man ehemals unter die sogen. äußern — chirurgischen — Leiden rechnete, und bei denen heute noch viele Aerzte, welche die

Homöopathie nicht kennen, mit Pflastern, Salben, Messern und Lanzetten vergebens zu erreichen suchen, was sie nach den Prinzipien der Homöopathie durch passende innere Mittel oft viel einfacher, schneller und nachhaltiger wirkend vollbringen könnten. Indem sich diese Schrift sonach ganz besonders für Chirurgen und Wundärzte empfiehlt, wird sie nicht minder auch jedem Arzte, und außerdem noch Thierärzten, Dekonomen, sowie allen Freunden der Homöopathie willkommen sein.

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

**C. Adams.**

Die  
**harmonischen Verhältnisse.**

Ein Beitrag  
zur neuern Geometrie.

Mit 4 Kupfertafeln.

Erster Theil.

gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 15 Ngr. oder  
4 fl. 30 kr. rhein.

Prof. Grunert sagt darüber in seinem Archiv, literarischer Bericht VI, 350:

„Wir sind der Meinung, das die vorliegende, von uns freudig begrüßte Schrift, einem wahren Bedürfnisse theilweise abhelfe, und daß der Herr Verfasser alle Ermunterung verdiene, auf dem betretenen Wege rüstig vorwärts zu schreiten.“ —

Und zum Schlusse:

„Wir glauben daher, daß diese Schrift in jeder Beziehung den Liebhabern der feinern Geometrie empfohlen zu werden verdient, und auch wegen ihrer großen Deutlichkeit von gründlich vorbereiteten Schülern zu ihrer weitem geometrischen Ausbildung mit großem Vortheil benutzt werden kann, eben so wie des Herrn Verfassers früher erschienene Lehre von den Transversalen.“ —

Winterthur, **Steiner'sche** Buchhandlung.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen:

**Porträt**

Sr. Großh. Hoheit

des

**Prinzen Friedrich von Baden.**

Nach der Natur auf Stein gezeichnet

von

**L. Wagner.**

Subscriptionspreis 1 fl. 12 kr.

Bei der Verlagsbehandlung, so wie in allen sonstigen Sortimentsbuchhandlungen wird Subscription auf dieses, in Bezug auf Aehnlichkeit und Ausführung vortrefflich gelungene Kunstblatt angenommen.

**Leses-Gesellschaft.**

Generalversammlung.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung ist auf Sonntag den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr, festgesetzt, und werden die verehrlichen Mitglieder zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Die zur Verhandlung kommenden Gegenstände werden spätestens vom 20. d. M. an in dem Con-

versationslokale zu gefälliger Kenntnißnahme aufgelegt.

Nach der Generalversammlung wird ein Mittagsmahl stattfinden, worauf die Subscriptionen bis 26. d. M., Abends, bei dem Restaurateur abgegeben werden können.

Karlsruhe den 2. Januar 1850.

Die Commission.

**Gewerb-Verein.**

Sizung: Dienstag den 8. d. M., Abends halb acht Uhr.

- 1) Mittheilung der im Jahr 1848 ertheilten Erfindungspatente und Gewerbsprivilegien.
- 2) Einiges über das Imprägniren des Holzes durch Metallsalze.
- 3) Verschiedene andere Mittheilungen.

Der Vorstand.

**Karlsruher Turnverein.**

Am Samstag den 12. d. M., Abends von 7 Uhr an, wird im Hause der Lesegesellschaft eine Generalversammlung des Karlsruher Turnvereins abgehalten werden, worin über die Wahl neuer Vorstandsmitglieder und über die Rechnung vom verflossenen Jahr berathen und beschloffen werden soll.

Die Mitglieder des Vereins werden zum zahlreichen Besuch eingeladen.

Karlsruhe den 3. Januar 1850.

Der Vorstand.

**Bürgerwehr.**

Die Wehrmänner der 7. Compagnie sind eingeladen, Montag den 7. Januar, Abends 7 Uhr, im Lokale des Bierbrauers Hemberle, Kronenstraße Nr. 3, zu erscheinen, um über mehrere, die Verwaltung der Compagnie betreffende Gegenstände Berathung pflegen zu können.

Die Wichtigkeit derselben läßt dringend wünschen, daß die Versammlung zahlreich werde.

Der Hauptmann.

**Dienstag den 8. Januar 1850**

wird

**Friedrich Krug,**

Mitglied des hiesigen Hoftheaters,

ein

**Vocal- und Instrumental-Konzert**

im großen Saale der Gesellschaft „Eintracht“ zu geben die Ehre haben.

**Programm.**

I.

- 1) Quintett für Clavier, Flöte, Oboe, Viola und Violoncell (C-moll — aus Adagio u. Rondo bestehend) von W. A. Mozart, vorgetragen von den Herren Wolfram, Kiefer, Strauß jun., Segisser und dem Konzertgeber.
- 2) Männerchor: „Waldfesang“ von Möhring.
- 3) Fantasie in Form einer Gesangscene für Violoncell von F. A. Kummer, vorgetragen von Herrn Eichhorn.

- 4) Scene und Arie aus der Oper: „Meister Martin und seine Gesellen“ von Frdr. Krug, vorgetragen von Fräulein Rutschmann.
- 5) Der Liebe und des Ruhmes Kranz, Gedicht von M. G. Saphir, vorgetragen von Fräul. Laura Ernst.
- 6) Der Knabe mit dem Wunderhorn für Tenor und Horn von W. Taubert, vorgetragen von den Herren Haizinger und Dorn.
- 7) Männerchor: „Piratengefang“ von Julius Otto.

## II.

- 1) Männerchor: „Badisches Lied“, Gedicht von E. Nowack, komponirt von Friedr. Krug.
- 2) Fantasie für Flöte über Motive aus Donizetti's „Lucrezia Borgia“ von E. Heinemeyer, vorgetragen von Herrn Wolfram.
- 3) Launige Gedichte, vorgetragen von Fräulein Laura Ernst.
- 4) Cavatine aus der Oper: „Der Prophet“ von G. Meyerbeer, vorgetragen von Fräulein Rutschmann. (Auf Verlangen.)
- 5) Romanze für das Violoncell, komponirt und vorgetragen von Herrn Eichhorn. (Auf vielseitiges Verlangen.)
- 6) Des Dichters Liebschaften, komisches Gedicht von Casar Heigel, vorgetragen von Herrn Meyer jun.
- 7) Männerchor: „Das ABC“ von A. Böllner.

\* Die Männerchöre werden von der Liederhalle im Vereine mit andern hiesigen Sängern vorgetragen.

Eintrittskarten für Saal und Gallerie, à 36 Kreuzer, sind Montag und Dienstag in den Buch- und Musikalienhandlungen von Holzmann und Bielefeld zu haben; Abends an der Kasse 48 Kreuzer.

Für die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht sind Eintrittskarten bei Hausmeister Wolff zu ermäßigtem Preis in Empfang zu nehmen.

**Anfang: 6 Uhr, Ende: halb 9 Uhr.**

## Zeichen-Institut von Th. Schuhmann,

Herrenstraße Nr. 37.

Mit dem Monat Januar werden wieder Schüler und Schülerinnen in meiner Anstalt aufgenommen, was ich den geehrten Eltern und meinen Freunden mit der ergebensten Bitte anzeige, mir auch in dem neuen Jahre ihr Vertrauen nicht entziehen zu wollen.

Ich habe in meinem Institut zeitgemäße, verbessernde Einrichtungen getroffen, welche in dem in nächster Woche erscheinenden Unterrichtsplan zu ersehen sein werden.

Um dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche zu begegnen, mit der Zeichenschule Modellierunterricht zu verbinden, habe ich für diesen Gegenstand einen Lehrer gefunden, der mit Liebe sich der Sache unterziehen wird. Von der Anerkennung, die dieser versuchsweisen Einrichtung, welche für den künftigen Gewerbsmann von praktischem Nutzen ist, zu Theil wird, wird der Fortbestand und die Ausdehnung derselben abhängen. Schließlich habe ich noch die Ehre, zu bemerken, daß ich das Honorar für Unterricht außer meinem Hause ermäßigt habe.

Das von Hofkupferstecher Louis Hoffmeister gemalte Bild, „die von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog abgehaltene Heerschau der Bürgerwehr vorstellend“, (sämmlich Portraits) ist von Montag den 7. Januar an auf einige Tage im Museum im zweiten Stock, Eingang links, in den Stunden von 10 bis 1 Uhr und von 2 bis 4 Uhr, für das Gesammtpublikum zur Ansicht ausgestellt. Auf vielseitigen Wunsch wird ein

**Eintrittspreis von 6 Kreuzer**

erhoben werden. Der volle Ertrag ist bestimmt zur Unterstützung der Hinterbliebenen eines in der Nacht vom 13. auf den 14. Mai vorigen Jahres gefallenen Wehrmannes.

## Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Januar. 3. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Steffen Langer aus Slogau**, oder: **Der holländische Kammin**. Original-Lustspiel in 4 Aufzügen, von Ch. Birch-Pfeiffer. Nebst einem Vorspiel: **Der Kaiser und der Seiler**, in einem Aufzug. Fräul. Clementine Ueß: Klärchen Buren als ersten theatralischen Versuch.

Montag den 7. Januar. 4. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Czar und Zim-mermann**. Komische Oper in 3 Aufzügen, von Forging. Peter Swanoß: Herr v. Westen vom k. k. priv. Theater an der Wien als Gast.

### Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

5. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 0	27" 5'''	West	Schnee
7 " Morg.	+ 3/4	27" 5'''	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 4	27" 4,5'''	"	Sonnenschein und
7 " Abds.	+ 1	27" 4,2'''	"	starkes Thauwetter

### Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

#### Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidenberg, Mannheim.	Richtung nach Kastell, Baden, Detsburg, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.
Außerdem:	
* 5 Uhr — Min. Abends,	* 5 Uhr 45 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagenk.	Güterzug mit I. II. und III. Wagenk.
An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.	

#### Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
8 Uhr 20 Min. Morgens,	10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags,	* 10 " 39 " " (Güterz.)
6 " 20 " Abends,	2 " 52 " " Nachmitt.,
* 9 " 31 " " (Güterz.)	8 " 27 " Abends.
An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.	

## Vorträge für Herren und Damen.

Der Unterzeichnete beehrt sich, anzuzeigen, daß er vor seiner Abreise von hier noch zwei öffentliche Vorträge für Herren und Damen über Mnemonik und Prophetenthum halten wird.

Mnemonischer Vortrag: Proben der **Gedächtnißstärke** des Unterzeichneten, und übersichtliche Darstellung des zum Grunde liegenden von Jedem erlernbaren Systems:

Dienstag den 8. Januar, Abends von 7 bis halb 9 Uhr,  
im Saale der Lesegesellschaft.

Eintritt 12 Kreuzer.

Dr. Hermann Kothe.

Frankfurter Börse am 4. Januar 1850.

		pCt.	Pap.	Geld			pCt.	Pap.	Geld	GELDSORTEN.		
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	80	79 1/2	HOL- LAND	2 1/2	Integrale . . . . .	55 1/2	55 1/4	fl.	kr.	
		50 fl. Loose v. 1840	54 3/4	54 1/4		1 1/2	Syndicats . . . . .	—	—			Neue Louisd'or
		35 fl. Loose v. 1845	32 7/8	32 5/8	3 1/2	ditto . . . . .	—	—	Friedrichs'or	9	5 1/2	
		Bankactien	1273	1268	BAYERN	3 1/2	Obligationen . . . . .	83 3/4	83 1/4	Holl. 10 fl. Stücke	10	2
ÖSTER- REICH	5	Metalliq. - Obligationen	85 5/8	85 3/8	POLEN	3 1/2	Ludwig-Canal-Actien	—	48 1/4	Rand - Ducaten	5	39
	4	ditto ditto	68	67 1/2			Lott.-Anlehen à fl. 300.	—	115 1/2	20 Franken-Stücke	9	39
	3	ditto ditto	50 1/2	50	ditto à fl. 500.	81 3/8	81 1/8	Engl. Sovereigns	12	3		
		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	97 1/2	97	DARM- STADT	3 1/2	Obligationen . . . . .	83 1/2	83	Laubthaler, ganze	—	—
PREUS- SEN	2 1/2	Stadtbanco - Oblig.	—	—	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	73 3/8	72 7/8	Gold al Marco	382	—
	4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	80			ditto Grossh. à fl. 25.	29 1/2	29 1/4	Hochhaltig - Silber	24	32
	4	ditto ditto	—	71 3/4	Oblig. bei Rothschild	84 3/4	84 1/4	Gering u. mittelhal.	—	—		
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	89 1/2	89	25 fl. Loose	26 3/4	26 1/2	DISCONTO . . . . .	—	2		
SPANIEN	5	Prämienscheine	101 1/2	101 1/2	FRANK- FURT	3 1/2	Obligationen . . . . .	93 3/4	92 3/4			
	Active incl. 18 Coupons	—	—	—	4	Taunusbahn-Actien	302	300				
						ditto Obligationen	—	—				

### Fremde.

#### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Kolb, Kfm. v. Berlin. Hr. Dauer, Kfm. v. Speier. Hr. Schieß, Kfm. v. Straßburg. Hr. Comin, Rent. v. Paris.

**Englischer Hof.** Hr. v. Borsody, Rent. a. Ungarn. Hr. Wiedemer, Bürgermeister u. Hr. Pfähler, Gastw. von Offenburg. Hr. Kimmig, Wadinhaber v. Petersthal. Herr Hoger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Löwe, Kfm. v. Mannheim. Hr. Koch, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Sonnenberg, Kfm. von Hanau.

**Erbprinzen.** Hr. v. Silsa, Hauptmann v. Freiburg. Hr. Jansen, Kfm. von Geldern. Hr. Schaller, Fabr. von Dinglingen. Hr. Baron v. Ditterstädt m. Bed. v. Baden. Hr. v. Horadam, Oberst m. Bed. v. Freiburg. Hr. Krafft v. Frankfurt. Hr. Müller, Propr. m. Gat. von Freiburg. Hr. Erfurt, Kfm. v. Leipzig.

**Geist.** Hr. Marloth, Kfm. v. Schandau. Hr. Kehler, Fabr. v. Nördlingen. Hr. Etschmann v. Eitenheim. Herr Zimmermann, Fabr. v. Lahr. Hr. Müller, Fabr. v. Langenschiltach.

**Goldener Adler.** Mad. Maushardt von Kirnbach. Hr. Dezel v. Gernsbach. Hr. Wölber, Holzhdl. v. Schiltach. Hr. Nöfner, Leutnant v. Rastatt.

**Goldener Hirsch.** Hr. Rauch, Kameralassistent von Reichartshausen.

**Goldener Karpfen.** Hr. Rudolph, Gemeinderath v. Mühlacker. Hr. Bohem, Gemeinderath v. Fricdensfeld.

**Goldenes Kreuz.** Herr Kraut, Kaufm. von Nachen. Hr. Ketterer, Rent. v. Lenzkirch. Hr. Wallston, Propr. m.

Kam. a. d. Schweiz. Hr. Mieville, Rent. v. Nancy. Hr. Bachhofer u. Hr. Müller, Part. v. Zürich.

**Goldener Ochse.** Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Michelsfeld. Hr. Jungmann, Bürgermeister v. Neckarsteinach. Hr. Grasmück, Kfm. v. Birkweiler. Hr. Dunerich, Kaufm. von Würzburg. Hr. Wolf, Kfm. v. Stuttgart.

**Hof von Holland.** Hr. Kiehmanna, Offizier a. Pommern. Hr. Bieger, Stud. v. Bern. Hr. Krauß, Partik. v. Offenbach. Hr. Leberich, Verwalter v. Offenburg.

**König von Preußen.** Hr. Thal, Kfm. von Jmsbach. Hr. Bering v. Bretten. Hr. Spitzfaden, Weinhol. v. Frankweiler. Hr. Bachmann, Kfm. v. Wizingen.

**Waldhorn.** Hr. Schellenberg, Vikar v. Buchen. Hr. Müller, Effigfabr. v. Wilsfeld. Herr Gebr. Mayer, Hdl. v. Annweiler. Hr. Nimperl, Kfm. v. Frankfurt.

**Wiener Hof.** Hr. Hilz u. Hr. Forger, Hdl. v. Ulm. Hr. Hoffmann, Oberlehrer v. Schiltach. Hr. König, Part. v. Achern. Hr. Späth, Def. v. Heitersheim.

**Zum weißen Bären.** Herr Korn, Rent. v. Mannheim. Hr. Berrer, Kfm. von Rittersbach. Hr. Steinbach, Def. v. Waldmühlbach. Hr. Reibold, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Faust, Def. v. Kirnbach.

**Zähringer Hof.** Hr. Friesenegger m. Kesse v. Baden. Hr. Grant, Kfm. von Frankfurt. Hr. Edel, Chemiker von Straßburg. Hr. Hartmann, Kfm. v. Nürnberg.

#### In Privathäusern.

Bei Oberforstrath Jägerschmidt: Hr. Stözel, Rittmeister v. Freiburg. — Bei Finanzassessor Schmidt: Mad. Rida v. Heidelberg. — Bei Kanzleirath Rangold: Herr Böttlinger v. Stodach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.